

## CDU-EUROPAKANDIDAT INGO SCHMITT:

# Deutschland sicher machen heißt Europa sicher machen

Wieder einmal versucht die rot-grüne Koalition, den Menschen Sand in die Augen zu streuen.

Selbst ein UN-Mandat würde nichts am kategorischen Nein zur Entsendung deutscher Soldaten in den Irak ändern, lassen sich Regierungspolitiker in diesen Tagen gern zitieren. Sie übersehen dabei zwei entscheidende Aspekte. Zum einen stellt sich derzeit die Frage der Entsendung deutscher Soldaten überhaupt nicht. Gestern wie heute hat niemand deutsche Soldaten angefordert.

Zum anderen werden Deutschland und die EU durch solch fahrlässige bzw. gezielte Äußerungen erneut

mutwillig und ohne jede Notwendigkeit in die Isolation geführt. Angesichts der globalen Bedrohung durch

bei den Vereinten Nationen und in der Nato endlich wieder an einem Strang ziehen. Für den Europaabgeord-

gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik entwickelt. Dies kann aber nicht gelingen, wenn sich die rot-grüne Regierung mit ideologisch belasteten, unüberlegten Bemerkungen erneut auf einen „deutschen Weg“ begibt.

Schmitt wies deshalb mit Nachdruck darauf hin, dass man Deutschland nur sicher machen kann, wenn man Europa sicher macht. Nationale Eitelkeiten und Sonderwege seien dabei fehl am Platz. Globale Bedrohungen durch Krieg und Terror machen nicht vor nationalen Grenzen halt. Das sei der entscheidende Punkt, den rot-grüne Politiker allzu oft übersehen.



Ingo Schmitt im Gespräch mit dem Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, Hartmut Nassauer

extremistischen Terror ist es jedoch wichtiger denn je, dass Europäer und Amerikaner sich eng abstimmen und

neten und Berliner Spitzenkandidaten Ingo Schmitt ist es jedoch unerlässlich, dass die EU endlich eine

## KOPFTUCHDEBATTE :

### Atheismus ist keine Antwort

Als faulen Kompromiss bezeichnet der Berliner CDU Landesvorsitzende, Joachim Zeller, die Entscheidung der Fraktionen von SPD und PDS, künftig das Tragen sämtlicher religiöser Symbole im Berliner Staatsdienst zu verbieten. Die Vermengung von religiösen mit politisch-religiösen Symbolen sei unzulässig und werde bewusst dazu missbraucht, einen ideologischen Atheismus durch die Hintertür staatlich zu verankern. Joachim Zeller: „Staatlich verord-

neteter Atheismus ist keine Antwort auf die Kopftuchdebatte. Das Kopftuch ist ein Symbol des politischen Islamismus und unterscheidet sich fundamental von einem privaten Religionsbekenntnis. Das Tragen privater christlicher oder jüdischer Symbole in der Öffentlichkeit zu verbieten, hat sich selbst die DDR nicht getraut. Jetzt lässt sich die SPD den Verzicht auf die jüdisch-christlichen Werte und Traditionen als sogenannten Koalitionskompromiss abhandeln.

### Schluss mit Kinderporno-Ausstellung

„Wann endlich erkennt PDS-Bezirksbürgermeisterin und Kulturstadträtin Reinauer ihren Irrweg und setzt der unsäglichen Kinderpornographie-Ausstellung, die seit geraumer Zeit im Kunsthaus Bethanien präsentiert wird, ein Ende?“, fragt der Kreuzberger CDU-Abgeordnete Kurt Wansner. Die CDU hatte am Dienstag eine Protestaktion vor dem Ausstellungsgebäude abgehalten.

Der CDU-Politiker verlangt den sofortigen Abbruch der Skandal-Ausstellung, die auch noch mit Steuergeldern in Höhe von 30.000 EUR finanziert werden soll. PDS-Bezirksbürgermeisterin Reinauer müsse deshalb Konsequenzen ziehen und unverzüglich den Abbruch der Ausstellung veranlassen. Wenn nicht, sei sie als verantwortliche Chefin des Bezirksamtes nicht mehr tragbar und müsse zurücktreten.

## HENKEL ZU 1.MAI-KRAWALLEN:

### Schutz der Öffentlichkeit

Im Vorfeld zu den erwarteten Krawallen am 1. Mai zeigt sich der innenpolitische Sprecher der Berliner CDU-Fraktion, Frank Henkel, besorgt über die professionellen Vorbereitungen der bekannten Szene.

Es müsse darüber nachgedacht werden, die beiden Demonstrationzüge am Abend vor der Walpurgisnacht von der Friedrichstraße bis zum

organisiert würden und von denen Gewalttaten zu erwarten seien, zu verbieten. Der Schutz der Öffentlichkeit müsse hier vor dem Recht auf Demonstrationsfreiheit stehen.

Außerdem müssten die Internetseiten, auf denen ein ‚Randale-Training‘ angeboten und zur Wahl zum ‚Super-Chaoten‘ aufgerufen werde, unverzüglich gesperrt



Gendarmenmarkt und am Maifeiertag vom Potsdamer Platz bis nach Kreuzberg, die von linksradikalen Gruppen

werden. Das sei notwendig, da sie zynisch seien und den Staat unverhohlen herausforderten.

## Gewinner



## SCHUMI

Bild meint: Michael Schumacher verkörpert deutsche Tugenden. Auch wenn Steuern zahlen in Deutschland bei ihm nicht dazu gehört, braucht unser Land die von Lafontaine einst geschmähten Sekundärtugenden. Wie die alte Wahrheit: Ohne Fleiß kein Preis. Das Problem: Schröders Regierung weiß davon noch nichts. (dr)

## Verlierer



## Alt - 68'er

Dem rechtsextremen Horst Mahler wurde nach 1974 (damals als RAF-Terrorist) jetzt zum zweiten Mal die Anwaltszulassung entzogen. 1988 half ihm Gerhard Schröder. Extreme Wandlung, aber doch untypisch. Andere 68'er wie Fischer, Schily, Trittin haben ihre Ideale heute in Nadelstreifen gekleidet. (dr)

Die CDU-Fraktion fordere daher stadtbekanntes Krawallmacher vorbeugend in Unterbindungsgewahrsam zu nehmen. „Das die Aktionen bereits jetzt laufen, mache aber deutlich, dass 48 Stunden nicht ausreichen und mindestens vier Tage notwendig sind. SPD-Innen senator Körting müsse das ‚Allgemeine Sicherheits- und Ordnungsgesetz‘ (ASOG), so wie es die CDU-Fraktion vorgeschlagen hat, ändern“, fordert Henkel.